Fachbereich 4

Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz, Vorbeugender Umweltschutz

Fachinformation Aufstellflächen für tragbare Leiter veröffentlicht

Immer wieder erreichen den Fachbereich 4 Anfragen von Brandschutzdienststellen oder Brandschutzplanern, welche Fläche man für das in Stellungbringen einer tragbaren Leiter zur Sicherstellung des zweiten Rettungsweges über tragbare Leitern einplanen bzw. vorsehen muss. Verschiedene Bundesländer haben sich hierzu schon geäußert.

Die Mitglieder im Fachbereich 4 hatten sich nun auf ihrer letzten Sitzung einem praktischen Versuch gestellt und die vierteilige Steckleiter zur Personenrettung aber auch die dreiteilige Schiebleiter zur Schaffung eines weiteren Angriffsweges durch die Feuerwehr, aufzustellen und die zwingend notwendigen Flächen dazu zu beurteilen. Im Ergebnis benötigt man nun als Mindestfläche zum Aufstellen/Einsatz einer vierteiligen Steckleiter eine Breite von 2 m und eine Länge von 3 m. Bei einer größeren Länge (> 3 m) der Aufstellfläche kann die Leiter leichter und schneller aufgestellt werden. Für den Einsatz einer dreiteiligen Schiebleiter zur Schaffung eines weiteren Angriffsweges für die Feuerwehr, ist eine Mindestbreite von 5 m und eine Länge von mindestens 8 m erforderlich.

Alle Fachinformationen des Fachbereiches 4 können auf der Homepage des LFV Bayern unter Fachbereich 4 – Veröffentlichungen heruntergeladen werden.

Jürgen Weiß, Fachbereichsleiter

Fachbereich 7

Datenverarbeitung, Kommunikationstechnik, ILS, Funkwesen

Sonderförderprogramm Digitalfunk verlängert und aktualisiert

Das Sonderförderprogramm Digitalfunk wurde erfreulicherweise bis 31.12.2022 verlängert. Eine Nachfolgeverlängerung ist bereits in Aussicht gestellt, da die gesamte Umstellung auf eine digitale Alarmierung sicherlich bayernweit länger dauern wird. Im Ergebnis wurden nun die Fördersätze für die neuen TETRA-Pager und digitalen Sirenensteuerempfänger, an die vermutlich zu erzielenden Preise bei der Beschaffung, angepasst. Zur Ansteuerung der digitalen Sirenensteuerempfänger wird u.a. ein FRT benötigt.

Eine Förderung von 80 % der förderfähigen Kosten bei der Beschaffung von Pagern mit Zubehör und digitalen Sirenensteuerempfängern soll damit sichergestellt werden. Gefördert wird der Bestand an Funkmeldeempfängern und analogen Sirenensteuerempfängern der nachweislich zum 01.01.2019 in den Gemeinden/Feuerwehren schon vorhanden war.

Weitere Geräte können von den Gemeinden natürlich beschafft werden, können aber leider dann nicht mehr staatlich gefördert werden.

Informationen, da wo sie benötigt werden! – eMID 2.0

Das Bayerische Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration hat eine Freigabe für die Anwendung des eurofunk Mission Information Display 2.0 (eMID 2.0) den ILS'en erteilt.

Das Produkt eMID 2.0 von eurofunk Kappacher (eK) ist eine webfähige Lösung zur Übermittlung und Anzeige von Einsatzinformationen für die Feuerwehren. Die Daten werden in ELDIS generiert und über eine unidirektionale Schnittstelle aus dem LAN-ELS in ein LAN-Verwaltung übertragen.

Im LAN-Verwaltung können die Daten dann weiterverarbeitet werden und z.B. zur Anzeige in Fahrzeughallen, Ansteuerung von Beschallungsanlagen, zum Öffnen von Toren, Aktivieren von Beleuchtungseinrichtungen und Ein-/Abschalten von Verbrauchern der Feuerwehren über einen Web-Server den Feuerwehren zur Verfügung gestellt werden.

Die ILS'en können dieses Produkt nun erwerben und einsetzen. Da das Produkt wie dargestellt, die Grundlage für weiterführende Informationsaustauschsysteme ist, wird den Kreis- und Stadtbrandräten empfohlen, sich bei den Zweckverbänden für diese Beschaffung einzusetzen. In diesem Zusammenhang dürfen wir uns beim Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration – Sachgebiet D 5 für die unbürokratische Freigabe dieses Produkts bedanken.

Andreas Englberger, Fachbereichsleiter